



Landschaftsarchitekten  
Stadtplaner  
Mediatoren  
SV Barrierefreiheit

BDLA | SRL

Geschäftsführer  
Gesellschafter  
Diplomingenieure  
Matthias Franke  
Martin Seebauer M. A.  
Karl Wefers

# PROJEKTREFERENZ

## SWUP GmbH

Büro Berlin:  
Babelsberger Str. 40 | 41  
10715 Berlin

Telefon 030 | 39 73 84 0  
Telefax 030 | 39 73 84 99  
swup.berlin@swup.de

Büro Schleswig-Holstein:  
Harksheider Weg 115 C  
25451 Quickborn

Telefon 04106 | 766 88 80  
Telefax 04106 | 766 88 81  
swup.sh@swup.de

Büro Mecklenburg-Vorpommern  
Lindenstraße 48  
17419 Ostseebad Heringsdorf

Telefon 038378 | 225 47  
Telefax 038378 | 225 65  
swup.ahlbeck@swup.de

[www.swup.de](http://www.swup.de)

Für weitergehende Information kontaktieren sie bitte SWUP GmbH  
unter den angegebenen Kontaktdaten.

Wir fördern das

**Deutschland  
STIPENDIUM**



## Diskursives Verfahren, BUGA Mannheim 2023

Ort: Mannheim (Baden-Württemberg)

Auftraggeber: Stadt Mannheim

Zeitraum: 2014 - 2015

Weiterführende Links: <http://www.buga2023.de/informationen/pla...>

Der **Ideen- und Realisierungswettbewerb BUGA 2023** und Grünzug Nordost, ausgeschrieben von der Stadt Mannheim, ist einer der bundesweit größten landschaftsplanerischen Wettbewerbe der letzten Jahre. Außerdem ist der Grünzug Nordost der wichtigste klimaökologische Grünzug für die Mannheimerinnen und Mannheimer. Denn die Frischluftschneise soll für die Belüftung der ganzen Stadt vom Luisenpark über den Neckar bis zu den Vogelstang Seen reichen. Dabei sollen die jetzt noch getrennten Grünflächen und Parks sowie Stadtteile miteinander verbunden werden. Zudem ist geplant, einen kleinen Teilbereich des neuen Grünraums baulich behutsam zu entwickeln. So können neue Wohnangebote in Mannheim geschaffen werden.

Die Stadtverwaltung koppelte den Ideen- und Realisierungswettbewerb an ein **intensives Bürgerbeteiligungsverfahren**. Sie beauftragte SWUP GMBH mit der Konzeption, Durchführung und Moderation der Partizipationsveranstaltungen.

In der Stufe 1 des Wettbewerbs fand ein öffentliches Hearing statt, bei dem interessierte Bürgerinnen und Bürger den Rückfragen der Wettbewerbsteilnehmer sowie deren Beantwortung durch das Preisgericht beiwohnten. In einer Informationsveranstaltung mit Ausstellung der Planungsideen wurde das Ergebnis der ersten Stufe des Wettbewerbs der Öffentlichkeit präsentiert.

In der Stufe 2 des Wettbewerbs fand ein Rückfragekolloquium mit moderiertem Bürgerdialog statt. Bei diesem kamen die Bürgerinnen und Bürger mit den ausgewählten teilnehmenden Büros und den

Mitgliedern der Jury im Rahmen einer öffentlichen Werkstatt ins Gespräch und brachten ihre Ideen und Anregungen ein

[Projekt online aufrufen](#)